

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Protokoll der achten Sitzung des Studierendenparlaments am 11. Dezember 2023

DAS PRÄSIDIUM DES STUDIERENDENPARLAMENTS

Studierendenhaus
Mertonstraße 26 – 28
60325 Frankfurt am Main
studierendenparlament@uni-frankfurt.de
Telefon (0 69) 798 – 23181

Beginn der Sitzung: 19:17 Uhr

Ende der Sitzung: 20:32 Uhr

Anwesenheit per Anwesenheitsliste (siehe Anhang)

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 30.11.2023 (Drs. 2023/24/032)
4. Mitteilungen und Anfragen
 - a) des Präsidiums
 - b) der Öffentlichkeitsbeauftragten
 - c) des AStA-Vorstandes
 - d) der AStA-Referaten
 - e) der freien AStA-Referate
 - f) der studentischen Senatsmitglieder
5. (vertagt) Wahl des AStA-Vorstandskollektives nach §8 (2) b) SdS
6. (neu 5.) Durchführung des Zugriffsverfahrens zur Bestimmung der Mitglieder des Studentischen Wahlausschusses nach §8 (2) f) SdS
7. (neu 6.) Benennung der Mitglieder der Kommission zur Novellierung der Wahlordnung nach §8 (2) g) SdS
8. (vertagt) Nachwahl des Präsidiums des Studierendenparlaments
9. (neu 7.) Anträge
10. (neu 8.) Resolutionen
11. (neu 9.) Verschiedenes
10. (neu) Alle, die möchten, rennen dreimal um das Studierendenhaus

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

1) Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (§ 11 Abs. 5 SdS)

Die Vizepräsident*in eröffnet die Sitzung und die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2) Feststellung der Tagesordnung

Vorstand: Vertagung von Punkt 5 (**Wahl des AStA-Vorstandskollektives nach §8 (2) b) SdS**).

LHG Gegenrede: Würden die Wahl gerne durchführen. Was spricht dagegen?

Vorstand: Es gibt aktuell keine Mehrheiten.

Abstimmung (Vertagung)

12 JA

3 GEGENPROBE

2 ENTHALTUNGEN

Angenommen

Vorstand: Vertagung von Punkt 8 (**Nachwahl des Präsidiums des Studierendenparlaments**).

RCDS: Bei einem Rücktritt muss eine Wahl durchgeführt werden.

Präsidium: Es gibt keinen Rücktritt.

RCDS: Es steht so auf der Einladung, also muss es auch einen Rücktritt geben, deswegen soll gewählt werden.

Präsidium: Der Punkt ist fälschlicherweise auf der Tagesordnung.

Abstimmung (Vertagung)

14 JA

3 GEGENPROBE

0 ENTHALTUNGEN

Angenommen

LILI: Kann man noch einen Beschluss einbringen oder muss der vorbereitet werden?

Präsidium: Nur mündlich ist nicht möglich.

LILI: Machen es dann vielleicht nächste Sitzung.

LHG: Die Sitzung heute ist sinnlos, man sollte noch dreimal um das Haus rennen

GHSG: Es ist kalt.

Abstimmung (Alle, die möchten, rennen dreimal um das Studierendenhaus)

9 JA

7 GEGENPROBE

2 ENTHALTUNGEN

Angenommen

Es gibt dadurch einen neuen Punkt 10: Alle, die möchten, rennen dreimal um das Studierendenhaus.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Arbeiter:innenkinderreferat: Möchten sich gerne vorstellen.

Präsidium: Können sie unter dem Punkt freie Referate machen.

3) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.11.2023 (Drs. 2023/24/028)

Das Protokoll der letzten Sitzung ist genehmigt.

4a) Mitteilungen des Präsidiums

Vorstand: Wie steht es mit der Anfrage des Inklusionsreferats?

Präsidium: Haben kommuniziert, aber es gab noch keine Antwort.

LHG: Wie viele Gruppen haben die Listen für die Wahlkommission am Donnerstag eingereicht?

Präsidium: LHG und GHSG.

4b) Mitteilungen der Öffentlichkeitsbeauftragten

ÖB: Social media wurde gepflegt und Snacks eingekauft. Folgt der Seite, immer Liken, Reposten.

4c) Berichte aus den AStA-Vorstand

Vorstand: Kümmern sich um das neue Studierendenhaus und sind in Gesprächen mit dem Café KOZ. Letzte Woche war Haushaltsschluss. Das Verkehrsthema muss noch abgerundet werden. Hatten Jour fixe mit dem Universitätspräsidium.

4d) Berichte aus den AStA-Referaten

Verkehrsreferat: Kümmern sich insbesondere um die Abwicklung des Semesterbeitrags und die Umsetzung des Deutschlandtickets.

Ökologiereferat: Beschäftigen sich mit der Wiedernutzung von Gebäuden.

Referat für politische Bildung: Machen noch die zweiwöchige Workshopreihe, diese geht noch bis Februar. Es gibt noch eine Tagung zum Westsaharakonflikt.

Kulturreferat: Es stehen alle Semesterparty Termine fest für das nächste Jahr. Das Sommerfest auch. Finanzierung wird schon geplant.

Feminismusreferat: Es gibt noch eine Vortragsreihe es gibt demnächst noch weitere Vorträge.

Kommunikationsreferat: Stellen Dinge auf die Website und Social media.

RCDS: Anfrage ans Protokoll. Bitte festhalten welche Referate berichtet haben und welche nicht.

Vorstand: Das könntet ihr auch selbst aufschreiben.

RCDS: Geht alle Studierende an.

Präsidium: Die anderen Referate kann man online nachschauen.

RL: Man findet die Referate ziemlich schnell online.

4e) Berichte aus den freien AStA-Referaten

Arbeiter:innenkinderreferat: Hatten Anfang November ihre Vollversammlung. Möchten sich gerne vorstellen. Gibt es Fragen?

RL: Habt ihr euch schon inhaltlich zusammengesetzt, wie man mit Studierenden in Kontakt treten kann?

Referat: Hatten schon ein Plenum und planen aktuell Instagram. Haben einige Ideen welche Aktionen sie machen möchten.

Berichten als Sprachnachricht: **Ausländer:innenreferat**

Queerreferat: Es gab einen Barabend und einen Spieleabend.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

RCDS: Findet es gut, dass sich das neue Referat vorgestellt hat und das sieht die Geschäftsordnung auch so vor. Wird hoffentlich so beibehalten.

4f) Berichte der studentischen Senatsmitglieder

Es sind keine studentischen Senatsmitglieder anwesend.

5) Durchführung des Zugriffsverfahrens zur Bestimmung der Mitglieder des Studentischen Wahlausschusses nach §8 (2) f) SdS

Präsidium: Ist allen Anwesenden das Verfahren klar?

RCDS: Erkläre es nochmal.

Präsidium: Vorschläge für Personen werden zuerst gesammelt und dann kann unterstützt werden. Der SDS hat bereits schriftlich eingereicht.

GHSG: Schlagen Mandy vor, hat es schon dreimal gemacht. Würde es gerne weitermachen, hat die Kompetenzen und Erfahrung.

JUSOS: Schlagen Hans vor, hat es auch schon mehrere Male gemacht.

NJ: Wer ist das?

JUSOS: Hans studiert Rechtswissenschaften und hat es schon sehr oft gemacht. Hat Erfahrungen im Umgang mit der Universität.

RL: Schlagen Johannes vor, hat es auch schon zweimal gemacht. Studiert Politikwissenschaften im Master.

Präsidium: Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Mandy: GHSG, NJ, FFR und LHG

Hans: JUSOS, LILI, DL, FDH

Johannes: RL und SDS

Damit:

1. Mandy
2. Hans
3. Johannes

6) Benennung der Mitglieder der Kommission zur Novellierung der Wahlordnung nach §8 (2) g) SdS

Präsidium: Die Hochschulgruppen sind mit jeweils einer Person vertreten, diese kümmern sich um die neue Wahlordnung. Das Ergebnis wird dann im StuPa abgestimmt. Es gibt dann noch eine Einladung dazu, auf welcher der Vorsitz gewählt wird.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Bündnis 90/Die Grünen Hochschulgruppe:

(A) Betty Hegemann

(B) Alessio J. Dale

Juso – Hochschulgruppe:

(A) Bastian Schindler

(B) Enes Günay

RCDS – Die StudentenUNION:

(A) Noah Drischmann

(B) Fabiola Bollinger

Niederrad Jetzt:

(A) -

(B) -

Future for Riedberg:

(A) -

(B) -

FDH – Fachschafteninitiative Demokratische Hochschule:

(A) Malte Tübbecke

(B) Paula Hirsch

Rosa*Liste:

(A) Gönni Landsmann

(B) Fabian Reinold

Liberale Hochschulgruppe (LHG):

(A) Anna-Katharina Klement

(B) Sheikh Ajeet Ahmad

Sozialistisch-Demokratischer Studierendenverband (DieLinke.SDS):

(A) -

(B) -

Linke Liste (LiLi):

(A) Tjark-Hagen Kandulski

(B) Cynthia May

Demokratische Linke:

(A) Mathias Ochs

(B)

7) Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

8) Resolutionen

Es liegen zwei Resolution vor.

RL: **Solidarität mit der erneuten Besetzung der Dondorf-Druckerei**

RL bringt ein: Die Dondorfdruckerei wurde wieder besetzt und das Universitätspräsidium hat bereits Strafanzeige gestellt. Dadurch werden die Proteste kriminalisiert, auch auf der Website der Universität. Die Begründung der Resolution wird verlesen.

RCDS: Wie ist eure Auffassung unseres Rechtssystems, wenn man für eine Besetzung nicht verurteilt wird?

LILI: Der Freiheitsbegriff ist nicht gut definiert und wir setzen und deswegen darüber hinweg. Das aktuelle Rechtssystem sollte ausgehebelt werden.

LHG: Eigentum ist klar geregelt, man kann es nicht auf verschiedene Weisen sehen.

RL: Ziviler Ungehorsam kann die Besetzung als politischen Prozess annehmen. Es soll auf die Umstände aufmerksam gemacht werden. Die Druckerei soll weiterhin für einen öffentlichen Zweck zur Verfügung stehen, die Protestform passt dazu.

RCDS: Was für ein demokratischer Mitwirkungsprozess stellt diese Besetzung dar?

GHSG: Es wird ein freier Raum für Menschen geschaffen und es gibt ein Programm. Es ist sehr demokratisch, wenn Bürger:innen mit einbezogen werden.

RCDS: Gibt es Beweise dafür, dass es die Bürger:innen daran interessiert sind?

RL: Diverse Gruppen beteiligen sich an den Aktionen, und sie sind einer breiten Bevölkerung zugänglich. Die Polizeipräsenz sorgt für eine schlechtere Nutzung der Räume.

GHSG: Sehr viele Politiker:innen aus dem Ortsbeirat haben sich dafür ausgesprochen, dass der Raum anders genutzt wird. Zuspruch gibt es auch auf Landesebene.

RCDS: Hinter all diesen Dingen stehen Gruppen, die sie durchführen. Diese Gruppen sind meist linksextremistisch oder vom Verfassungsschutz beobachtet.

LILI: Das kann man nicht genau wissen.

JUSOS: Es führt kein Weg daran vorbei, da das Gebäude sonst zerstört wird und somit auch ein Teil der jüdischen Geschichte.

RCDS: Unterstützt ihr damit zielgerichtet eine extremistische Organisation und nehmt die Unwissenheit in Kauf? Extremistische Personen haben dann einen Raum in der Stadt.

LILI: Die CDU haben Themen, die der AFD nah sind. Der Verfassungsschutz wurde von Nazis gegründet.

RL: Antrag auf Schließung der Redeliste

Angenommen

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

Abstimmung

11 JA

4 GEGENPROBE

2 ENTHALTUNGEN

Angenommen

Vorstand: **Resolution neues Studierendenhaus**

Vorstand bringt ein: Vor einer Woche haben wir erfahren, dass das neue Studierendenhaus vorerst nicht gebaut wird. Die Baugenehmigung auf das Haus läuft und vielleicht gibt es diese Genehmigung in der Zukunft nicht mehr. Dann kann die Stadt dort etwas anderes bauen. Wir heißen dieses Vorhaben nicht gut, damit wird die Politisierung des Campus Westend eingestellt. Es wäre auch für alle Hochschulgruppen besser dort ihre Räume zu haben.

Gast: Das Studierendenhaus ist auch für die Fachschaften und alle Studierenden sehr wichtig.

FFR: Woher wisst ihr, dass das Bauvorhaben abgebrochen wird?

Vorstand: Im Jour fixe mit dem Universitätspräsidium wurde nachgefragt, wie es mit der Baugenehmigung aussieht, darauf wurde geantwortet, dass das Haus so nicht gebaut wird. Es ist wahrscheinlich aus Versehen rausgekommen und man wollte es noch länger verheimlichen. Das Universitätspräsidium hat angeboten ein neues Studierendenhaus zu planen, aber nicht das derzeit Geplante, sondern wahrscheinlich ein deutlich kleineres. Das aktuelle Grundstück ist sehr gut.

LHG: Was sind konkret die Änderungspläne?

Vorstand: Es gibt keine.

JUSOS: Gab es keine weiteren Infos, warum hat die Planung überhaupt so lange gedauert hat?

FFR: Wurde ein Grund genannt?

Vorstand: Wir haben durch Zufall davon erfahren. Es wurde erst am Ende des Treffens angesprochen. Es wird jetzt auf jeden Fall nicht gebaut. Wir müssten mit den 15 Millionen Euro wieder komplett neu planen. Alles wird dadurch über den Haufen geworfen. Das Universitätspräsidium hat uns keine weiteren Infos dazu gegeben. Auf Rückfragen wurde erstmal nicht eingegangen und das Universitätspräsidium will sich vorerst darüber beraten. Dies ist uns gegenüber unfair, eigentlich war angeblich alles fertig. Die Bitte, die Entscheidung nochmal schriftlich zu bekommen, wird nicht in näherer Zeit erfolgen. Anscheinend gab es vor anderthalb Jahren eine neue Kostenaufstellung, aber es wurde uns erst letzte Woche mitgeteilt. Die Kommunikation ist katastrophal. Wir können nicht sicher sein, dass wird das aktuelle Studierendenhaus nicht auch noch verlieren, da uns das Grundstück nicht gehört.

RCDS: Seit wie vielen Jahren ist die Kommunikation schon so schlecht? Man könnte sich vorstellen, dass der AstA das Präsidium zu viel nervt, deswegen halten sie vielleicht Informationen vor.

Vorstand: Es ist aktuell alles sehr wackelig. Das neue Studierendenhaus wurde eigentlich immer Hand in Hand geplant. Aber mit der neuen Besetzungen im Universitätspräsidium wurde die Kommunikation immer schlechter.

Pforte: Man hatte immer das Gefühl, dass bei der Universität kompetente Leute sitzen, es wurde auch ein Vertrag darüber geschlossen. Auch das Land wurde in die Irre geführt. Die Universität hat den Bau viel zu lange hinausgezögert und lassen wahrscheinlich die Baugenehmigung auslaufen. Es geht dabei nur um den Versuch Geld vom Land zu bekommen. Den Studierenden wird es massiv schaden, wenn wir dieses Haus nicht bekommen.

RCDS: Antrag auf namentliche Abstimmung.

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN

GHSG	RL	JUSOS	LHG	RCDS	NJ	FFR
Alessio: JA	Gönni: JA	Bleta: JA	Sidney: JA	Fabiola: JA	Jost: JA	Christoph: JA
Emma: JA	Marco: JA	Enes: JA	Laurin: JA	Noah: JA		
	Fabian: JA	Nabila: JA				
		Christopher: JA				

Angenommen

9) Verschiedenes

Es liegt nichts weiteres vor.

10) Alle, die möchten, rennen dreimal um das Studierendenhaus

Die Sitzung wird geschlossen (20:32 Uhr)

STUDIERENDENSCHAFT DER GOETHE –UNIVERSITÄT

KÖRPERSCHAFT ÖFFENTLICHEN RECHTS

DAS PARLAMENT DER STUDENTINNEN UND STUDENTEN



Alessio J. Dale
Präsident des Studierendenparlaments

Christopher Posselt
Schriftführer